

Freitag, 11. November

Band I

Seite	Leser_in	Inhalt	Uhrzeit
7 – 15	<b>CHOR von Schauspiel-Studierenden der HMT Rostock sowie von Schauspielern_innen des VTR</b>	Einführung I: Arbeiterbewegung und Kunst; Berlin, 22. Sept. 1937: Heilmann, Coppi und der Erzähler besuchen den Pergamon-Altar; Beschreibung und Interpretation	<b>12:00</b>
15 – 25	<b>Dirk Borchardt</b>	Einführung II: Begründung der Rahmenhandlung; gleicher Tag, Forts.; Heilmann, Coppi und Erzähler gehen nach Besuch des Pergamon-Frieses durch Berlin; über Heilmann, Coppi, Erz., Heilmanns und Coppis Vorstellungen einer künftigen Gesellschaft; Heilmanns Neuinterpretation des Herakles	<b>12:30</b>
25 – 35	<b>Gregor Gysi</b>	Einführung III: Begründung der Rahmenhandlung; gleicher Tag, Forts.; Coppis Küche; Versuche von Heilmann, Coppi, Erzähler, ihre politische Isolation zu überwinden; Versuche der Komintern, den antifaschistischen Widerstand zu organisieren; die Bildungsbemühungen der Arbeiterschaft; über den Vater des Erz.; über das schwierige Leben in Berlin im Jahr 1937	<b>13:04</b>
35 – 43	<b>Uva Piterane</b>	Einführung IV: Arbeiterbewegung und Kunst; gleicher Tag, Coppis Küche, Forts.; Coppi, Coppis Mutter, Heilmann, Erz. über die Vorgeschichte von Pergamon	<b>13:36</b>
43 – 53	<b>Claudia Roth</b>	Einführung IV: Arbeiterbewegung und Kunst; Geschichte von Pergamon, bis zur Wiederentdeckung und Abtransport des Altars nach Deutschland in der Neuzeit; über Kunst und Kultur	<b>14:01</b>
53 – 60	<b>Tom Strohschneider</b>	Arbeiterbewegung und Kunst I: gleicher Tag, Coppis Küche, Fortsetzung; Mühen der Kulturaneignung für die Arbeiter	<b>14:34</b>
60 – 72	<b>Judith Siegmund</b>	Arbeiterbewegung und Kunst I: sozialistischer Realismus und moderne Kunst; französische Malerei des 19.Jh., Courbet, Millet, Surrealismus und Dadaismus, Theorien der Avantgarde; über Stalinismus	<b>14:55</b>

Freitag, 11. November

Seite	Leser_in	Inhalt	Uhrzeit
72 – 79	<b>Dagmar Enkelmann</b>	Arbeiterbewegung und Kunst II: gleicher Tag, Coppis Küche, Forts.; über Kunst, Künstler und Gesellschaft; sozialistischer Realismus vs. moderne Kunst; Bildungsgang von Heilmann, Coppi, Erzähler im ‚Widerstreit‘ zur offiziellen kommunistischen Auffassung	<b>15:32</b>
79 – 88	<b>Elisabeth Wagner</b>	Arbeiterbewegung und Kunst III: gleicher Tag, Coppis Küche, Forts.; über die Divina Comedia; über Piero della Francesca; Gespräch über Kunst und Kultur am Vorabend der Abreise des Erzählers nach Spanien	<b>15:56</b>
88 – 95	<b>Alfred Behrens</b>	Einheitsfrontproblematik I: der Erzähler am Mittwoch, 22. Sept. 1937, vor der Abreise nach Spanien, in der Wohnung seiner Eltern in Berlin; Übergang zu traumhaft-surrealer Passage: Erscheinen des Vaters aus dem Fussboden, Flug des Erzählers über die Stadt	<b>16:30</b>
95 – 100	<b>Klaus Kolb</b>	Einheitsfrontproblematik II: vor seiner Reise nach Spanien besucht d. Erz. seine Eltern in Warnsdorf, Tschechoslowakei; Reminiszenzen zwischen Erz. und Vater: Kindheit des Erz. in Bremen	<b>16:59</b>
100 – 114	<b>Bini Adamczak</b>	Einheitsfrontproblematik II: „Februarkämpfe“ in Bremen 1919; Revolutionserinnerungen des Vaters; Analyse der verlorenen Revolution in Deutschland 1918-1919; politische Entwicklung des Vaters	<b>17:16</b>
115 – 126	<b>Refpolk</b>	Einheitsfrontproblematik III: Warnsdorf, Morgen des folgenden Tages: die politische Entwicklung des Vaters und die Entwicklung von SPD und KPD Ende 1920; über das damalige Nichtzustandekommen einer Einheitsfront, über den Wiedereintritt des Vaters in die SPD; über Stalinismus; über Radek	<b>18:01</b>

Seite	Leser_in	Inhalt	Uhrzeit
126 – 135	<b>Erich Schaffner</b>	Einheitsfrontproblematik IV; Warnsdorf: über die Untergrundtätigkeit des Erz. in Deutschland; über Vater und Mutter des Erz. in Deutschland zu Beginn der 30er Jahre; Biographisches zu Vater und Mutter; der Erz. fragt sich, ‚wie... das alles geschildert werden [könnte]‘	<b>18:33</b>
135 – 143	<b>Markus Beckedahl</b>	Einheitsfrontproblematik V; Warnsdorf: über die Schwierigkeit, dies alles zu beschreiben; über die Schwierigkeiten der SPD und KPD, nach 1933 eine Einheitsfront zu bilden; Versuche einer Faschismusdefinition	<b>19:02</b>
143 – 152	<b>Alfons Söllner</b>	Einheitsfrontproblematik VI; Warnsdorf: über den sozialdemokratischen Reformismus und die Verbürgerlichung der SPD in der Weimarer Republik und im Exil; über die Schwierigkeiten der kommunistischen Widerstandskämpfer im Untergrund, von aussen (Faschismus) und von innen (Stalinismus) bedroht	<b>19:23</b>
152 – 158	<b>Rüdiger Vogler</b>	Einheitsfrontproblematik VII; Warnsdorf: über Paris während der Kommune; Stalinprozesse; über den Vater d. Erz.; über Wehner, Münzenberg	<b>19:52</b>
158 – 169	<b>Annegret Hahn</b>	Einheitsfrontproblematik VII; der Lutetia-Kreis und Münzenbergs wachsende Schwierigkeiten bis zu seinem Ausschluss aus der Partei; die unmögliche Einheitsfront; Wehners Position; Abschied des Erz. vom Vater	<b>20:12</b>
169 – 180	<b>Maria Radomski</b>	Arbeiterbewegung und Kunst IV; Warnsdorf: über den Hass; über die Verbundenheit des Erz. mit der UdSSR; über Brueghel; über Kafkas Schloss; über Sexualität	<b>20:46</b>

Freitag, 11. November

Seite	Leser_in	Inhalt	Uhrzeit
180 – 189	<b>Ulrich Schreiber</b>	Arbeiterbewegung und Kunst V; Warnsdorf: Vergleich Neukrantz/Kafka, Arbeiterliteratur und bürgerliche Literatur; über Kunst und Kultur; über die Intellektuellen und die Arbeiterklasse; über Gramsci; die Situation in Warnsdorf verschlechtert sich	<b>21:25</b>
193 – 201	<b>Jörg Zimmer</b>	Einleitung: Der Kampf um die spanische Republik I: Herbst 1937, der Erz., aus Warnsdorf angereist, reist mit Ayschmann durch Spanien; über Gaudís Architektur; über die militärische Lage; Reiseeindrücke	<b>21:56</b>
202 – 212	<b>Uwe Neumann</b>	Einleitung: Der Kampf um die spanische Republik II: in Albacete; der autoritäre Heerführer Marty; autoritäre vs. lockere Führung einer Revolutionsarmee; eine Don Quijote-Satire und ein kämpferisches Wandbild; entmutigende Richtungskämpfe in Partei und Armee	<b>22:26</b>
212 – 220	<b>Dota</b>	Einleitung: Der Kampf um die spanische Republik III: Beschreibung Cueva la Potita; die Sanitätsausbildung des Erz.; Hodanns Leben und Schicksal; Hodanns Menschlichkeit	<b>23</b>
220 – 228	<b>Peter Jehle</b>	Zentralismus und Demokratie I: Cueva: Hodanns Luxemburgismus, Hodanns Kampf gegen den Dogmatismus der Armee- und der Parteiführung; auch der Arbeiter Münzer vertritt diese Position	<b>23:28</b>
228 – 244	<b>Klaus Theweleit</b>	Zentralismus und Demokratie II: Cueva: Hodann und KPSp-Vertreter Gomez über die Entwicklung der Linken in Spanien seit Mitte des 19. Jh.; Taktik der KPSp seit 1931 (Republik); Volksfront; über Caballero, Nin; über Trotzismus	<b>23:54</b>

Samstag, 12. November

Band I

Seite	Leser_in	Inhalt	Uhrzeit
244 – 251	<b>Ulrika Rinke</b>	Zentralismus und Demokratie III: Cueva: Fortsetzung des Gesprächs beim Spaziergang im Garten; die Position des Anarchisten Münzer, über autoritäre Führung, Paktieren und doppelte Moral; Ayschmann besucht eine Prostituierte	<b>00:57</b>
252 – 259	<b>Manfred Haiduk</b>	Reflektion zum Problemkreis Kampf und Bewußtsein I: Cueva, 7. Nov. 1937: Feier des 20. Jahrestages der Oktoberrevolution/Geburtstag des Erz.; die widerspruchsvolle Einheit der Revolutionäre; Hodanns Loblied auf die UdSSR; Hodanns kulturelle Förderung der Rekonvaleszenten; Hodann über Literatur; Hodanns politische Gefährdung	<b>01:21</b>
259 – 267	<b>Lukas Gabriel</b>	Reflektion zum Problemkreis Kampf und Bewußtsein II: Cueva: Besuch von Lindbaek, Ehrenburg, Bredel, Stahlmann, Mewis; Kritik an Hodanns Position zur Sexualität; über den Führungsstil in der Armee; Bredels und Ehrenburgs Literaturverständnis; unterschwellige Verdächtigungen gegen Hodann	<b>01:45</b>
267 – 273	<b>Christian Holtzhauer</b>	Reflektion zum Problemkreis Kampf und Bewußtsein III: Cueva, Anfang Januar 1938, Hodann bereits in Denia; Erz. einen Tag vor der Abreise nach Denia; Erz. besucht spanische Bauern; Erz. über Arbeiterliteratur; Arbeiterklasse und linke bürgerliche Intellektuelle; über proletarischen Internationalismus; ‚Emigranten‘ vs. ‚politisch Verbannte‘	<b>02:13</b>
273 – 282	<b>Stefan Nadolny</b>	Was ist Wahrheit? I: Denia: Anfang 1938; schlechter Zustand der Krankenstation; Lindbaek und Grieg zu Besuch in Denia; über die Schwierigkeiten wahrheitsgetreuer Berichterstattung	<b>02:33</b>
282 – 288	<b>Monchi</b>	Was ist Wahrheit? II: Denia: mit dem Gang des Bürgerkriegs verschlechtert sich die Situation auch in Denia; über Grieg; Mewis in Denia; die stalinistische Entwicklung in der UdSSR wirft Schatten auf Denia	<b>03:02</b>

Samstag, 12. November

Seite	Leser_in	Inhalt	Uhrzeit
288 – 299	<b>Britta Loschke</b>	Was ist Wahrheit? III: Denia, 2. bis 15. März 1938; in Moskau finden die Schauprozesse gegen Bucharin, Krestinski u.a. statt; Hodanns, Griegs, Marcauers Interpretation der Prozesse	<b>03:23</b>
299 – 305	<b>Peter Grohmann</b>	Was ist Wahrheit? III: Niedergang der spanischen Republik; Anschluss Österreichs; der Sog des Geschehens	<b>03:58</b>
305 – 314	<b>Friedrich Burschel</b>	Conclusio I: Ohne Einheit kein Sieg: Denia, Sommer 1938: die Situation in Spanien verschlechtert sich rasch; Marcauer beharrt auf anarchistischen Positionen, verteidigt die POUM und verurteilt die Hinrichtung Nins; Marcauer wird verhaftet	<b>04:17</b>
314 – 320	<b>Brigitte Maria Mayer</b>	Conclusio II: Was ist Wahrheit?: Denia, Ende Sommer 1938: Erz. erhält einen langen Brief von Heilmann mit dessen Herakles-Interpretation	<b>04:48</b>
320 – 330	<b>Steffen Kühne</b>	Conclusio III: Was in Spanien verloren wurde: Denia, Anfang September 1938: Über die Internationalen Brigaden; Erz., Hodann, Lindbaek besichtigen den Artemis-Tempel bei Denia; über die Gründung Hemeroskopeions (später: Denia) durch Seefahrer aus Phokaia vor 2500 Jahren; Geschichte Spaniens bis zum Beginn des Bürgerkriegs	<b>05:08</b>
330 – 341	<b>Rainer Diederich</b>	Conclusio IV: Widerstand und Kunst: Spanien: Sept. 1938: kurz vor seiner Abreise aus Spanien trifft der Erz. in Valencia Ayschmann; Kunstgespräch in einer Apfelsinenpflanzung über Picasso, Géricault, Goya	<b>05:41</b>
341 – 346	<b>N.N.</b>	Conclusio IV: Widerstand und Kunst: über die Kulturaneignung des Erz.; Ayschmann über den Tod	<b>06:17</b>

Samstag, 12. November

Band I

Seite

Leser\_in

Inhalt

Uhrzeit

347 – 361

**Arnd Beise**

Conclusio IV: Arbeiterbewegung und Kunst: Forts. des Kunstgesprächs über Picasso, Géricault, Goya, Delacroix; über Menzel, Koehler, Munch; der Erz. beschreibt Ayschmann die Gedanken seines Vaters über Proletarier und Kultur; über die Eltern des Erz.; über Ayschmann; Abreise des Erz.

**06:36**

Seite	Leser_in	Inhalt	Uhrzeit
7 – 13	<b>Julien Enoka Ayemba</b>	Das Floß der Medusa I: Erz. trifft, aus Spanien kommend, am 20. Sept. 1938 in Paris ein; über die französische Kolonie Senegal; über die Unglücksfahrt der Medusa, Bau des Flosses und Verlassen des Wracks	<b>07:23</b>
13 – 21	<b>Hanjo Kesting</b>	Das Floß der Medusa II: Paris, am nächsten Morgen: Erz. geht durch die Strassen; Geschehnisse auf dem Floss; über Géricault und das Entstehen der Konzeption seines Bildes; Erz. beschliesst in die Kommunistische Partei einzutreten; die Stadt Paris	<b>07:46</b>
21 – 33	<b>Simone Pirnke</b>	Das Floß der Medusa III: Paris: Über Géricaults Floss der Medusa; Géricaults Arbeit und Schicksal; Vergleich Géricault und Poussin; Géricaults Platz in der bildenden Kunst	<b>08:14</b>
33 – 44	<b>Renate Krößner</b>	Am Vorabend des Zweiten Weltkriegs: Über die politische Situation in Paris vor der Besetzung des Sudetenlandes durch Deutschland; Montmartre zur Zeit van Goghs; über Meissonnier; über Sassetta; über die Politik der Westmächte und das Friedensabkommen von München	<b>08:55</b>
44 – 54	<b>Regina Goldmann</b>	Individuum und Organisation: Der Fall Münzenberg I: Paris: Niedergeschlagenheit und Ratlosigkeit des Erzählers; Katz rät ihm, nach Schweden zu gehen; Katz über Jugend und Werdegang Münzenbergs; die wachsende Kluft zwischen Münzenberg und der Partei; über Münzenberg und Wehner; Katz besucht eine Romnja	<b>09:32</b>
54 – 65	<b>Thomas Krüger</b>	Individuum und Organisation: Der Fall Münzenberg II: Paris, Oktober 1938: Münzenberg anlässlich eines Besuchs von Erz. und Hodann über seinen Werdegang; Münzenberg über Kunst, besonders über Dadaismus; Theorie von den zwei Polen der Revolution; über Lenins Aufenthalt in Zürich; Lenin und Trotzki; Lenin und die Dadaisten in der Spiegelgasse; Lenins Arbeitsräume im Kremli; Katz verlässt das Zelt der Romnja	<b>10:05</b>



Samstag, 12. November

Band II

Seite	Leser_in	Inhalt	Uhrzeit
65 – 77	<b>Hans Höller</b>	Individuum und Organisation: Der Fall Münzenberg III: Paris: der Erz. über Marx, Engels, Balzac; Annäherung der Positionen Hodanns und Münzenbergs; zunehmende Existenzprobleme des Erzählers; der Erz. hält sich in einem Kinderheim für spanische Kriegswaisen in La Breviere auf; über Meryon; Erkrankung des Erz.	<b>10:42</b>
77 – 85	<b>Sooke</b>	Zur Situation im Schwedischen Exil I: Stockholm, Anfang Feb. 1939: Bischoff in Stockholm in U-Haft, macht kurz vor ihrer Abschiebung nach Deutschland einen Stadtrundgang; Biographie Bischoff	<b>11:22</b>
86 – 95	<b>Jürgen Hassel</b>	Zur Situation im Schwedischen Exil II: Stockholm Anf. Feb. 1939: Ankunft des Erzählers in Stockholm; Kritik an der politischen Haltung Schwedens; über die Reise des Erzählers nach Schweden im Nov. 1938; die Arbeit des Erzählers bei Alfa Laval, sein Leben in Schweden; erneuter Kontakt des Erz. zum kommunistischen Widerstand	<b>11:47</b>
95 – 99	<b>Charly Götz</b>	Zur Situation im Schwedischen Exil III: Stockholm: Erzähler trifft Rogeby; Rogebys schwerer Werdegang	<b>12:20</b>
100 – 105	<b>Roland Nietzold</b>	Zur Situation im Schwedischen Exil IV: Stockholm: Rogeby für Parteilosigkeit des Erzählers; Rogeby über die schwedische KP, über die Intellektuellen und die Partei; Bischoff soll vor der Auslieferung bewahrt werden	<b>12:34</b>
105 – 112	<b>Hella Ehlers</b>	Zur Situation im Schwedischen Exil V: Stockholm, vor dem Zusammentreffen des Erzählers mit Rogeby; über die Einsamkeit des Erzählers in den vergangenen drei Monaten; Kritik an der schwedischen (Flüchtlings-)Politik; Bischoff wird aus dem Gefängnis entlassen	<b>12:53</b>

Samstag, 12. November

Seite	Leser_in	Inhalt	Uhrzeit
112 – 119	<b>Walter Kaufmann</b>	Zur Situation im Schwedischen Exil VI: Stockholm, Ende März 1939: Bemühungen des Erzählers, seine Eltern aus der Tschechoslowakei nach Schweden zu holen; Kritik an der schwedischen (Flüchtlings-)Politik; Bischoffs Tätigkeit in Stockholm; der Erzähler erhält Fremdenpass und Arbeitsbewilligung	<b>13:14</b>
119 – 124	<b>Jürgen Reimer</b>	Opfer oder Handelnder? I: Stockholm, Anfangs Mai 1939: über Géricault; über Meryon; Erz. wird von Visionen bedrängt, surrealistische und expressionistische Passage; Erzähler geht zu Hodann	<b>13:42</b>
124 – 131	<b>N.N.</b>	Opfer oder Handelnder? II: Stockholm (Forts.): über Hodanns Tätigkeit; Hodann über Münzenberg; Hodanns Position in Übereinstimmung mit Münzenberg; über Mewis; über den Widerstand in Deutschland; über Hodann; Brecht soll besucht werden	<b>14</b>
131 – 138	<b>Barbara Englert</b>	Opfer oder Handelnder? III: Erzähler bei Rosalinde von Ossietzky; über Ossietzky; über Rosalindes Eltern; über Nobelpreis und Tod ihres Vaters; über Toller; über die Isoliertheit von Rosalinde und Erzähler	<b>14:21</b>
138 – 144	<b>Georg Lichtenstein</b>	Am Rande des Abgrunds I: Erzähler über Rosalinde; Tollers Tod; über die politische Situation; Annäherung der UdSSR an Deutschland; Besuch bei Brecht wird organisiert; über Tombrock	<b>14:47</b>
144 – 152	<b>Sewan Latchinian</b>	Am Rande des Abgrunds II: erster Besuch bei Brecht auf Lidingö; über Brecht; Brecht, an Carrar arbeitend, lässt sich über das Ende der spanischen Republik berichten; über Brueghel; über Weigel, Steffin, Berlau	<b>15:07</b>

Samstag, 12. November

Band II

Seite	Leser_in	Inhalt	Uhrzeit
153 – 159	<b>Manfred Keiper</b>	Am Rande des Abgrunds III: Epilog auf Spanien: im Juli 1939 fahren Gallego und Stahlmann an der schwedischen Küste vorbei Richtung Leningrad; Gallego über die letzten Kämpfe in Spanien und seine Flucht	<b>15:40</b>
163 – 170	<b>Annett Gröschner</b>	Von der Kompliziertheit einer historischen Situation und ihrer Beurteilung vom Klassenstandpunkt I: Stockholm, Donnerstag, 24. Aug. 1939: Bischoff diskutiert mit aufgebrauchten Arbeitern über den eben abgeschlossenen deutsch-sowjetischen Nichtangriffspakt; gespenstisch-alptraumhafte Szene: Diskussion über diesen Pakt auch bei Brecht, anwesend Bischoff, Tombrock, Mewis, Warnke, Hodann; ‚Berufsschreiber, das klang wie Berufsrevolutionär‘: Erz. beschliesst, Schriftsteller zu werden	<b>16:01</b>
171 – 176	<b>Karl Bruckmaier</b>	Von der Kompliziertheit einer historischen Situation und ihrer Beurteilung vom Klassenstandpunkt II: Stockholm, letzte Augusttage 1939: Gespräch des Erz. mit Rosalinde über Ursachen des kommenden Krieges; Zweifel und Kritik des Erz. am Verhalten der Kommunisten; über Toller; über Rosner; über Tätigkeit des Erz. als Übersetzer für Rosners Komintern-Zeitschrift ‚Die Welt‘	<b>16:28</b>
176 – 188	<b>Kathrin Röggl</b>	Reflexion über die Ursachen historischer Geschehnisse I: gleicher Tag; Erzähler bei Brecht; Beginn einer Reihe von ‚Arbeitsgesprächen‘ zum Engelbrekt-Projekt, während die Deutschen in Polen einmarschieren; Ursprung der Engelbrekt-Idee; erste Szenen	<b>16:48</b>
188 – 201	<b>Lena Fritschle</b>	Reflexion über die Ursachen historischer Geschehnisse II: Forts. der Engelbrekt-Arbeitsgespräche: der Kampf um die Vorherrschaft in Skandinavien im Spätmittelalter abwechselnd mit Passagen über das Kriegsgeschehen im Sept. 1939; Sieg Margaretas über Albrecht und Gründung der Kalmarer Union	<b>17:23</b>

Seite	Leser_in	Inhalt	Uhrzeit
201 – 211	<b>Wolfgang Spielvogel</b>	Von der Kompliziertheit einer historischen Situation und ihrer Beurteilung vom Klassenstandpunkt III: Erz. besucht Ende Okt. 1939 die lebensmüde Rosalinde im Spital; über die Beziehung des Erzählers zu Brecht; Erzähler bei Rosner; über Rosner; die Schwierigkeiten der Kommunisten in Schweden nach dem deutsch-sowjetischen Freundschaftsvertrag	<b>18:10</b>
211 – 222	<b>Sven Hartleb</b>	Reflexion über die Ursachen historischer Geschehnisse III: Ende Nov. 1939, kurz vor Beginn des finnisch-sowjetischen Kriegs; Wiederaufnahme der Arbeit am Engelbrekt; Schwierigkeiten und Sinn des Befassens mit der Vergangenheit; Ursprünge Engelbrekts und erstes Eintreten für das niedrige Volk	<b>18:44</b>
222 – 227	<b>Harald Schumann</b>	Von der Kompliziertheit einer historischen Situation und ihrer Beurteilung vom Klassenstandpunkt IV: Erzähler bei Rosner; Warnke und Verner wegen antideutscher Umtriebe in Schweden inhaftiert; die kollaborationistische Haltung Schwedens, das Finnland im Krieg gegen die SU unterstützt	<b>19:21</b>
227 – 239	<b>Asta Nechajute</b>	Reflexion über die Ursachen historischer Geschehnisse IV: über den Verlauf der schwedischen Bauernkriege; Engelbrekt erscheint zunehmend als ein Vertreter der neuen bürgerlichen Klasse; sein Verhalten dient objektiv nicht den Bauern, sondern der schwedischen Aristokratie	<b>19:33</b>
239 – 248	<b>Ulrich Meckler</b>	Reflexion über die Ursachen historischer Geschehnisse V: Januar 1940: Brecht, kränklich, will Engelbrekt-Projekt aufgeben; zunehmende Kommunistenhetze in Schweden; Rosners Tätigkeit; die unhaltbare Position der Kommunisten nach dem deutsch-sowjetischen Freundschaftsvertrag; zunehmend antikommunistische Position Hodanns; schwindendes Interesse Brechts an Engelbrekt	<b>20:14</b>

Samstag, 12. November

Band II

Seite	Leser_in	Inhalt	Uhrzeit
248 – 255	<b>Robert Stadlober</b>	Reflexion über die Ursachen historischer Geschehnisse VI: die letzten Kämpfe Engelbrekts und der wachsende Terror gegen die schwedischen Kommunisten; Kritik an Engelbrekt; Abbruch des Projekts kurz nach dem 12. März 1940	<b>20:43</b>
255 – 268	<b>Edgar M. Böhlke</b>	Die Geschichte der Arbeiterbewegung Schwedens I: Positionsbestimmung des Erz.: wachsende Zugehörigkeit zu Schweden trotz ‚Existenz einer andern Sprache [= Deutsch] in mir‘; Brecht arbeitet am Caesar-Roman; Ström bei Brecht; über die Geschichte der schwedischen Sozialdemokratie von den Anfängen bis zum 1. Weltkrieg	<b>21:07</b>
268 – 279	<b>Ralph Kirsten</b>	Die Geschichte der Arbeiterbewegung Schwedens II: Fortsetzung Bericht Ström: Entwicklung der SP Schwedens bis 1917; 1917 Gründung eines Linksverbands durch SPS-Linke; über Brechts Arbeit; über Lenins Aufenthalt in Stockholm 1917; die unvereinbaren Positionen Ströms und Lenins	<b>21:53</b>
279 – 287	<b>Wolfgang Fritz Haug</b>	Die Geschichte der Arbeiterbewegung Schwedens III: Parallelmontage von Aussagen Ströms und Rogebys über die schwedischen Arbeiteraufstände von 1917 und über die Entwicklung Schwedens von 1917 bis 1919	<b>22:30</b>
288 – 298	<b>Laura Valentukeviciute</b>	Die Geschichte der Arbeiterbewegung Schwedens IV: Fortsetzung der Berichte Ström/ Rogeby; die schwedische Linke zwischen sowjetischen und eigenen Interessen; 1924 und 1929 Spaltung der KPS; Verfall der schwedischen Linken	<b>22:58</b>
299 – 305	<b>Gila Lustiger</b>	Die Geschichte der Arbeiterbewegung Schwedens V: Abschluss der Berichte von Ström und Rogeby; fortdauernder Zwist zwischen KPS-Splitterparteien und SP; Über die notwendige Zusammenarbeit zwischen Arbeiterklasse und Intellektuellen; Zusammenfassung der Positionen Ströms und Rogebys	<b>23:35</b>

Samstag, 12. November

Seite	Leser_in	Inhalt	Uhrzeit
306 – 310	<b>Rainer Gerlach</b>	Conclusio I: Projektion der Niederlage am Beispiel der Engelbrekt-Bearbeitung; der Erzähler über sein Hineinwachsen in die schriftstellerische Tätigkeit als ein ‚Chronist, der gemeinsames Denken wiedergab‘; Erz. über das blutige Ende Engelbrekts	<b>23:58</b>

Sonntag, 13. November

Band II

Seite	Leser_in	Inhalt	Uhrzeit
310 – 319	<b>Karlheinz Braun</b>	Conclusio II: Zur Verschiedenheit der Exilsituation und -sicht im Augenblick der Flucht; April 1940: Brecht, in Panik, packt für die Abreise nach Finnland; lange Listen von Brechts Büchern, einer Summe der abendländischen (literarischen) Kultur, die vor den Nazis gerettet werden sollen; Brecht war für den Erz. ‚mein Freund nicht, doch mein Lehrer‘	<b>00:22</b>
319 – 326	<b>Carl Waßmuth</b>	Von der Kompliziertheit einer historischen Situation und ihrer Beurteilung vom Klassenstandpunkt V: Erz. über die in seinem Alter stehenden deutschen Besetzer Dänemarks; Rosner verteidigt das Vorgehen Deutschlands und der Sowjetunion; die politisch unhaltbare Lage der KP; Brecht verlässt Schweden	<b>01:05</b>

Seite	Leser_in	Inhalt	Uhrzeit
7 – 20	<b>Nina West</b>	Im Angesicht des Nichtfassbaren I: Schweden, Mai 1940: Erz. besucht seine Eltern, die eben in Schweden angekommen sind; Mutter geisteskrank; Bericht des Vaters über die Flucht der Eltern vor den Naziarmeen 1939-1940 durch die Tschechoslowakei, Polen, Russland, Lettland	<b>01:28</b>
20 – 36	<b>Pepe &amp; Clemens</b>	Im Angesicht des Nichtfassbaren II: Herbst 1940 bis Frühjahr 1941: Bekanntschaft des Erz. mit Boye; Boyes Leben und Werk; Münzenbergs Tod; Erz. über seine schriftstellerische Arbeit; Selbstmord Boyes und Horrorvision der Mutter	<b>02:10</b>
36 – 48	<b>Ulrich Peltzer</b>	Im Angesicht des Nichtfassbaren III: Ende April 1941 in Hodanns Wohnung: Hodann und der Erz. über Boyes Leben, Werk, Tod; Erz. über seine schriftstellerische Arbeit; zunehmende Hoffnungslosigkeit des kranken Hodann und Entfremdung von der KP und der UdSSR	<b>03:10</b>
48 – 58	<b>Robert Beckmann</b>	Die Organisation des Widerstands I: Mai 1941: Svensson (= Wehner) arbeitet im Auftrag der Komintern im schwedischen Untergrund am Aufbau des Widerstands; Svenssons gespannte Beziehungen zu Arndt (= Mewis) und zur UdSSR	<b>03:49</b>
58 - 66	<b>Sabine Friedrich</b>	Die Organisation des Widerstands I: die Leidensgeschichte des schwedischen Kommunisten Mineur; ein Widerstandskämpfer soll nach Deutschland eingeschleust werden	<b>04:25</b>
67 – 82	<b>Mudu</b>	Die Organisation des Widerstands II: am 29. Juni 1941 beginnt Bischoff in Göteborg ihre illegale Überfahrt nach Bremen; Schilderungen dieser Fahrt, abwechselnd mit Beschreibungen der Vorbereitungen, die dieser Fahrt vorausgingen	<b>04:54</b>



Seite	Leser_in	Inhalt	Uhrzeit
83 – 88	<b>Jeanine Meerapfel</b>	Die Organisation des Widerstands III: Stockholm, 8. Juni 1941 (vor Bischoffs Reise nach Bremen): Funk (Wehner) und Bischoff treffen sich bei der Kirche von Lovö; Kulturge-spräch; Bischoff erhält von Funk ihren Auftrag; Rivalität Mewis/Wehner	<b>05:55</b>
88 - 93	<b>Peter Schmidt</b>	Die Organisation des Widerstands III; Ankunft von Bischoff in Bremen, wo sie sogleich in einen Bombenalarm gerät	<b>06:15</b>
93 – 108	<b>Roger Behrens</b>	Reflektion I: Ästhetik und Widerstand: Angkor-Kapitel: Stockholm, Herbst 1941; Stahlmann und Erz. auf dem Weg zu Rosner; Erz. über seinen Eintritt in die Partei; über Stahlmann; Stahlmanns ausführliche Schilderung der Tempel von Angkor	<b>06:34</b>
109 – 122	<b>Inge Schmidt</b>	Die Organisation des Widerstands IV: Leben im schwedischen Untergrund: Konspiratives Treffen Funk (Wehner)/Stahlmann/Erz. bei Rosner; negativer Bescheid Bischoffs; Funks Auf-fassungen und Pläne; Bericht des aus Deutsch-land zurückgekehrten schwedischen Ingenieurs Nyman von der Judenvernichtung; dem Wunsch des Erz., illegal nach Deutschland zu reisen, wird von der Partei nicht entsprochen	<b>07:30</b>
123 – 134	<b>Ursula Krechel</b>	Reflektion II: Die Frage nach der Schuld: über den Tod der Mutter; über die Judenvernichtung; der Vater über die an der Entwicklung in Deutschland schuldige Grossindustrie; über Dürers Melencolia	<b>08:22</b>
134 – 140	<b>Andreas Rüttenauer</b>	Die Organisation des Widerstands V: Erz. über seine schriftstellerische und illegale Tätigkeit; Positionen und Rivalitäten von Funk (Wehner), Arndt (Mewis), Stahlmann, Rosner	<b>09:04</b>
140 – 152	<b>Hermann Gremliza</b>	Die Organisation des Widerstands V: über Wehners Tätigkeit und seine heillose Verstrickung in die Richtungskämpfe im Untergrund; über den Stalin-Terror	<b>09:27</b>

Sonntag, 13. November

Seite	Leser_in	Inhalt	Uhrzeit
152 – 166	<b>Jens-Fietje Dwars</b>	Die Organisierung des Widerstands VI: das Ende des schwedischen Untergrunds: Hodann läuft zu den Engländern über; März 42: Verhaftung Funks (Wehners), dann Spionageprozess gegen ihn; Sommer 42: Verhaftung S. Hanssons, Mineurs, dann Mewis' und Henkes	<b>10:08</b>
169 – 180	<b>Hans Coppi</b>	Widerstand am Beispiel der „Roten Kapelle“ I: Berlin, 29. August 1942: Heilmann, Coppi und Bischoff während eines Bombenangriffs in der Marienkirche; über Herakles; über Heilmann, Coppi und den Berliner Untergrund, besonders über die „Rote Kapelle“ (Schulze-Boysen/Harnack-Organisation); Bischoffs Erlebnisse seit ihrer Ankunft in Deutschland	<b>11:03</b>
180 – 188	<b>Thomas Ebermann</b>	Widerstand am Beispiel der „Roten Kapelle“ II: Herkunft und Weg der Mitglieder der RK in den Widerstand, besonders von Coppi, Heilmann, Schulze-Boysen; unter den Leitern nur Guddorf Kommunist; der Code der RK ist geknackt worden; vergeblicher Versuch Heilmanns, die Gruppenmitglieder zu warnen	<b>11:49</b>
188 – 199	<b>Sabine Kebir</b>	Widerstand am Beispiel der „Roten Kapelle“ III: Berlin, Abend und Nacht vom 29. zum 30. Aug. 1942; letzte Stunden vor der Verhaftung der Mitglieder d. RK; die Widerstandskämpfer bei Kuckhoff, Stäbe, Hübner versammelt; Kulturdiskussionen; über einzelne Mitglieder der RK; über die Zusammenarbeit von bürgerlichen Intellektuellen und Künstlern mit Arbeitern und Kommunisten im Widerstand	<b>12:18</b>
199 – 210	<b>Tanja Kinkel</b>	Widerstand am Beispiel der „Roten Kapelle“ IV: Plötzensee, 22. Dez. 1942: wenige Stunden vor der Hinrichtung der Mitglieder d. RK; Heilmanns langer Abschiedsbrief an den Erz. (Brief ‚an Unbekannt‘); Heilmann über Libertas Schulze-Boysen, ihre Familie, ihren Verrat und über seine Zuneigung zu ihr	<b>12:59</b>

Seite	Leser_in	Inhalt	Uhrzeit
210 – 220	<b>Gunilla Palmstierna-Weiss</b>	Widerstand am Beispiel der „Roten Kapelle“ V: Plötzensee, 22. Dez. 1942: letzte Stunden und Hinrichtung Libertas', Stäbes, Elisabeth Schumachers, Heilmanns, Coppis, Harnacks, Schelihas, Schulze-Boysens, Schumachers, Schulzes, Graudenz'	<b>13:40</b>
220 – 228	<b>Eva Geiler</b>	Widerstand am Beispiel der „Roten Kapelle“ VI: Berlin, Sept. 1944: Bischoff, die Überlebende, vergegenwärtigt sich das Geschehen der vergangenen beiden Jahre in Deutschland (und Schweden)	<b>14:17</b>
228 – 239	<b>Elisabeth Abendroth</b>	Widerstand am Beispiel der „Roten Kapelle“ VI: Bischoff, die Überlebende, vergegenwärtigt sich die Vernichtung all ihrer Mitkämpferinnen und Mitkämpfer	<b>14:45</b>
239 – 247	<b>David Salomon</b>	Das neue Deutschland I: Stockholm, erste Jahreshälfte 1944: Gründungsversammlung und Entwicklung des Kulturbunds unter dem Vorsitz von Hodann	<b>15:31</b>
247 – 257	<b>Katja Kipping</b>	Das neue Deutschland I: Aufschwung und endgültiger Verfall der linken Einheit in Schweden	<b>15:59</b>
257 – 268	<b>Erasmus Schöfer</b>	Das neue Deutschland II: Kriegsende, Auflösung des Widerstands; konjunktivischer Ausblick auf die Erzählgegenwart; Hodanns Ende; die Rückkehr des Erz. vor den Pergamon-Fries	<b>16:30</b>